



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Sexismus und sexuelle Belästigung - Braucht Deutschland
eine neue Sexismusdebatte?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Frau und Sexismus

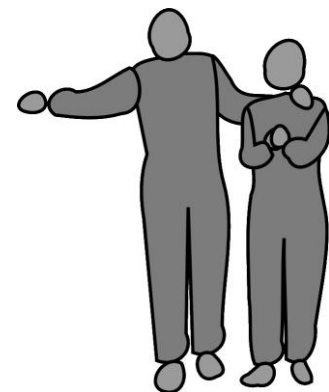
MATERIAL 1: EIN AUFSCHREI DURCH EINEN HERRENWITZ

Im Frühjahr 2013 wurde in Medien und Öffentlichkeit heftig darüber diskutiert: Wie sexistisch ist die deutsche Gesellschaft? Unter dem Hashtag #aufschrei twitterten tausende Frauen über ihre alltäglichen Erfahrungen mit Sexismus. Aber woher kam plötzlich diese Aufregung? Alles begann mit einem Herrenwitz:



Rainer Brüderle, 2004
(commons.wikimedia.org / Matthias Schindler)

Der eigentliche Auslöser der Sexismus-Debatte war ein Februar 2013 im Magazin ‚Stern‘ publizierter Artikel der Journalistin Laura Himmelreich (29), in dem sie ihre Begegnung mit dem Politiker Rainer Brüderle (67) schildert. Der Titel des Artikels, „Der Herrenwitz“ beschreibt Annäherungsversuche Brüderles gegenüber der Journalistin am Rande eines Parteitages im Januar 2012. Der Artikel schlug hohe Wellen, und wurde auf der einen Seite aufgrund seines Veröffentlichungsdatums von Unterstützern Brüderles kritisiert. Schließlich lag das Geschehene bereits ein Jahr zurück, wurde jedoch auch von anderen jungen Journalistinnen in der Grundaussage bestätigt. Im eigentlichen Artikel schildert Himmelreich, wie Brüderle an einer Hotelbar den Busen der Journalistin gemustert und daraufhin gesagt habe: „Sie können ein Dirndl auch ausfüllen.“ Brüderle nahm dann die Hand Himmelreichs und küsste sie, woraufhin sie ihn an ihre Stellung als Journalistin erinnert habe. Himmelreich wollte laut eigener Aussage mit dem Artikel keine Debatte lostreten, sondern aufzeigen, inwiefern Politiker und Journalisten häufig nicht auf Augenhöhe miteinander reden. Weibliche Journalisten würden aufgrund ihres Geschlechts von männlichen Politikern zu oft herablassend oder respektlos behandelt. Trotzdem führte der Artikel zu einer Debatte über Sexismus in Deutschland – nicht nur in Politik und Journalismus, sondern insbesondere auch im Alltag.



MATERIAL 2: SEXISMUS UND SEXUELLE BELÄSTIGUNG

Der Begriff Sexismus wurde in den 60ern in Anlehnung an das Wort Rassismus entwickelt und bedeutet ganz allgemein Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Wenn also Angehörige eines bestimmten Geschlechts – z.B. Männer – in irgendeiner Form unterdrückt oder benachteiligt werden, z.B. durch weniger Gehalt, durch Ungleichheit vor dem Gesetz o.Ä., so ist dies sexistisch. Aber auch Vorurteile sind sexistisch, d.h. wenn man behauptet, dass alle Frauen nur zum Kochen und Putzen gut sind, dann ist das sexistisch. Oder aber wenn man davon ausgeht, dass Frauen grundsätzlich dümmer seien als Männer.

MATERIAL 3: SEXISMUS UND ROLLENBILDER

In den Medien werden wir häufig mit bestimmten Rollenklischees konfrontiert. Dabei werden vor allem Frauen häufig auf ihren Körper und ihre körperlichen Reize reduziert. Aber auch andere Klischees, wie Ungeschicklichkeit der Frau in technischen Zusammenhängen, werden in Werbekampagnen immer noch aufgegriffen.



Komische Bildserie aus einem amerikanischen Magazin von 1952

AUFGABEN

- Erklären Sie, warum diese Bilderserie über Frauen am Steuer sexistisch ist.
- Vergleichen Sie die Bildserie mit dem Foto von den verschleierten Frauen und schreiben Sie danach auf, was Sie diskriminierender finden: Ganzkörperverschleierung oder die sexualisierte Darstellung in der Werbung.

AUFGABEN

1. Denken Sie noch einmal über die Ereignisse in der Silvesternacht nach. Tragen Sie in die Mindmap alles ein, was Ihnen spontan zu den Ereignissen einfällt.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Sexismus und sexuelle Belästigung - Braucht Deutschland
eine neue Sexismusdebatte?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

